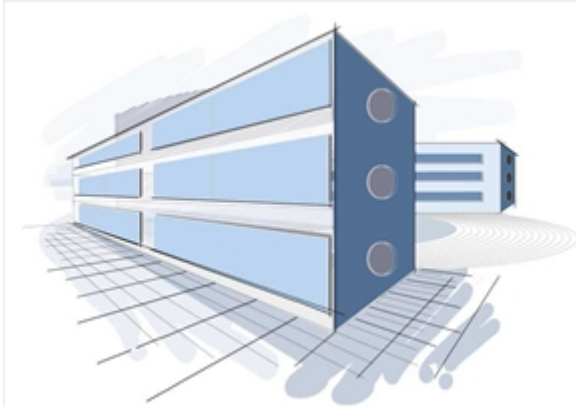




Planverfasser

VL Planungsgesellschaft mbH
Technische Gebäudeausrüstung
Hervester Straße 34
46286 Dorsten

info@vlplanung.de

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

2402

Kita St. Cosmas und Damian

Bauvorhaben

St. Cosmas und Damian

Neubau einer Kindertagesstätte und

eines Pfarrheims

Kirchplatz in 48612 Horstmar-Leer

Leistung (LV)

04

Förderanlagen

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 20

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (2402)
Kita St. Cosmas und Damian
Leistung (LV)
04 Förderanlagen

Bauvorhaben	
St. Cosmas und Damian Neubau einer Kindertagesstätte und eines Pfarrheims Kirchplatz in 48612 Horstmar-Leer	
Bauherr	
Katholische Pfarrei	Telefon
St. Gertrudis Horstmar und Leer	Fax
Schloßstraße 14	
48612 Horstmar	
Planverfasser / Ausschreibung	
VL Planungsgesellschaft mbH	Telefon
Technische Gebäudeausrüstung	Fax
Hervester Straße 34	
46286 Dorsten	info@vlplanung.de
Bauleitung	
VL Planungsgesellschaft mbH	Telefon
Technische Gebäudeausrüstung	Fax
Hervester Straße 34	
46286 Dorsten	info@vlplanung.de
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (info@vlplanung.de)

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:		
zzgl. MwSt. (19,0 %):		
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....		
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....		
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: gem. Auftrag
- Sicherheit / Gewährleistung: 10,00 % vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe

Abzüge Netto

- | | |
|------------------------------|--------|
| - Erfüllungsbürgschaft | 5 % |
| - Bauwesensversicherung | 0,5 % |
| - anteilige Baubeschilderung | - |
| - anteilige Baureinigung | 0,25 % |
| - anteiliges Bauwasser | 0,25 % |
| - anteiliger Baustrom | 0,25 % |

Abzüge Brutto

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1PPP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Allgemeine Vorbemerkungen	5
		Technische Vorbemerkungen	8
1	Titel	Personenaufzug	11
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	20

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
Allgemeine Vorbemerkungen		
Allgemeine Vorbemerkungen Es gelten die den Vergabeunterlagen beiliegenden Vertragsbedingungen.		
Angebot Die Bindefrist für das Angebot ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des AGs vorgenommen werden. Die Kommunikation soll ausschließlich über das Vergabeprotokoll erfolgen (siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe). Grundlage des Angebotes ist die Leistungsbeschreibung des Ingenieurbüros. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes zu klären. Der Anbieter hat sich über die örtlichen Gegebenheiten auf der Baustelle zu informieren. Ist dies nicht möglich, hat der Anbieter das Recht der Planeinsicht beim planenden Architekten.		
Vergütung Im Auftragsfall werden die angebotenen Einheitspreise als Festpreise vereinbart. Gleitklauseln für Lohnkosten werden nicht vereinbart. Stoffgleitklauseln werden nicht vereinbart. Stundenlohnarbeiten: Soweit diese vereinbart werden, erfolgt deren Vergütung ausschließlich nach den anerkannten Bescheinigungen. Die Bescheinigungen sind werktäglich aufzustellen und unmittelbar dem Auftraggeber oder dem bauleitenden Architekten vorzulegen. Mit der Vergütung werden außerdem abgegolten: - die Stellung der notwendigen Führungskräfte, Bauleiter, Polier, Vorarbeiter, entsprechend der Aufgabenstellung - ohne Unterbrechung für die Dauer der Vertragsleistung. - Das Beschaffen der Anschlußstellen für Wasser und Energie, soweit diese nicht bauseits zur Verfügung gestellt werden. - Herstellen und Vorhalten von Arbeitsgerüsten, soweit es sich hierbei um Nebenleistungen handelt. - Liefern der erforderlichen Baustoffe und Geräte "frei Verwendungsstelle". - Pläne der Baustelleneinrichtung, soweit sie verlangt werden, sowie statische Nachweise und behördliche Genehmigungen für Gerüste, wenn solche Nachweise erforderlich sind. - Die Zurverfügungstellung der Gerüste und anderer Teile der Baustelleneinrichtung bis zu 4 Wochen über die eigene Benutzungsdauer hinaus. (Ausgenommen ist die Gerätegestaltung) - Aufwendungen für die Übernahme der Meßpunkte und Herstellen der Höhenrisse. Der Auftraggeber veranlaßt die Gebäudeabsteckung, der Haupt-Auftragnehmer übernimmt die Meßpunkte und sorgt für deren Sicherung und Vorhaltung. Nach Weisung des Architekten erstellt er die Höhenrisse (M-Risse) und sorgt für deren Sicherung und Vorhaltung bis zur Fertigstellung des Gebäudes. - Sämtliche zusätzlich im Zuge seiner Planung und Ausführung anfallenden Kosten und Gebühren wie z.B. für die Sondernutzungsgebühren für die Anmietung / Nutzung öffentlicher Flächen während der Bauzeit etc. über die explizit als Baustelleneinrichtungsflächen hinausgehende Flächen Die Rechnungen inkl. prüffähigem Aufmaß nach Zeichnung sind, ausgestellt auf den Namen des AGs, in elektronischer Anfertigung der Bauleitung vorzulegen. Bei der Rechnungsstellung ist eine kumulierende Aufstellung gefordert. Zudem sind die Rechnungen einheitlich durchgängig zu nummerieren, bereits abgerechnete Positionen sind aufzuführen und Korrekturen aus bereits		

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
Allgemeine Vorbemerkungen		
geprüften Rechnungen sind zu übernehmen. Erfüllt die Rechnung nicht die vorgenannten Formalitäten, behält sich die Rechnungsprüfung die Zurückweisung vor. Mit Übergabe der Schlussrechnung sind die prüffähigen Aufmaße und Zeichnungen in 2-facher Ausfertigung der Bauleitung vorzulegen.		
Baustellen- und Ausführungsbedingungen		
Die Zufahrtstraßen, die umliegenden Flächen sowie die Baustelle sind sauber zu halten. Verunreinigungen, die ursächlich auf seine Leistungen zurückzuführen sind, sind umgehend, ggf. auch mehrmals täglich zu beseitigen. Anhäufungen von brennbaren Stoffen sind zu vermeiden. Anfallender Abfall sind, getrennt nach Wertstoffen, auf eigene Kosten zu sammeln und zu entsorgen. Die zur Verfügung gestellten und von ihm benutzten Flächen sind aufgeräumt, sauber, verkehrssicher zu halten und nach Beendigung seiner Arbeiten sofort zu räumen. Es ist sorgsam darauf zu achten, dass die anschließenden Nachbargrundstücke nicht in Mitleidenschaft gezogen und nicht betreten werden.		
Der Auftragnehmer hat sich über die örtlichen Umstände Klarheit zu verschaffen. Stellt der Auftragnehmer Abweichungen von Bestandsaufnahme und / oder Planung fest, so hat er dies unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen.		
Haftung der Vertragsparteien		
Der Auftragnehmer hat unter alleiniger Verantwortung alle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um auf der Baustelle und an deren Grenzbereichen Personen- und Sachschäden zu verhindern.		
Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber und den bauleitenden Architekten frei von jedweden Schadensersatzansprüchen, die durch vom Auftragnehmer unterlassenen Sicherheitsvorkehrungen entstehen können. Im Übrigen gelten für die Haftung des Auftragnehmers die gesetzlichen Regelungen.		
Den Auftraggeber und den Architekten treffen im Verhältnis zum Auftragnehmer keine eigenen Sicherungspflichten.		
Abnahme der Leistung		
Grundsätzlich gilt die förmliche Abnahme als vereinbart. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des AG. (z.B. Leistungen geringen Umfanges)		
Der Auftragnehmer hat die förmliche Abnahme schriftlich zu beantragen.		
Bei der Abnahme festgestellte Mängel sind noch Erfüllungs- und keine Gewährleistungsmängel.		
Gewährleistung		
Es wird ein Gewährleistungszeitraum für 5 Jahre vereinbart.		
Zusätzliche Bedingungen		
Es gelten die VOB Teil C in neuster Fassung sowie die Vorgaben der Produkthersteller.		
Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördliche Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.		
Mengen- und Massangaben sind eigenverantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung bekannt zu geben.		

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
Allgemeine Vorbemerkungen		
Sollte sich im Baufortschritt die Notwendigkeit von nicht im Leistungsverzeichnis erfassten Arbeiten ergeben, sind diese unverzüglich mit dem Auftraggeber bzw. Bauleitung abzustimmen. Vor Beginn der Arbeiten ist zwingend ein entsprechendes Nachtragsangebot schriftlich einzureichen und dieses vom AG schriftlich bestätigen zu lassen. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleibt unberührt. Liegen für einzubauende oder zu liefernde Stoffe oder Bauteile keine Normen oder individuelle Zulassungen vor, so ist für den sachgemäßen Einsatz von den Herstellerangaben auszugehen. Diese sind vor Einbau nachzuweisen.		

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
Technische Vorbemerkungen		
Technische Vorbemerkungen für die Ausführung von Förderanlagen		
Allgemein Für alle Leistungen gilt die aktuell gültige Fassung der VOB, die jeweils gültigen DIN- und VDE-Normen sowie die Anschlussbedingungen des zuständigen E-Versorgungsunternehmens (EVU). Sämtliche Arbeiten sind unter Berücksichtigung der Unfallverhütungsvorschriften DGUV Vorschrift sowie der Bauberufsgenossenschaft durchzuführen. Es findet eine förmliche Abnahme statt. Die Abnahme ist durch den Auftragnehmer schriftlich zu beantragen und kann erst dann durchgeführt werden, wenn die Revisionsunterlagen seitens des Bauherrn freigegeben wurden. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Tag der Abnahme, nicht durch die Inbetriebnahme der Anlagentechnik. Als Grundlage der vom Auftragnehmer zu erbringenden Werk- und Montageplanung werden die Planunterlagen des Auftraggebers durch die vom AG beauftragten Architekten / Fachingenieure in digitaler Form (PDF- bzw. soweit vorhanden zusätzlich im DWG-Format) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erhält der AN zu Ausführungsbeginn einen vollständigen Plansatz der Planungsunterlagen in Papierform. Erforderliche Vervielfältigungen für die Durchführung des Auftrags sind vom AN selbst ohne Anspruch auf Vergütung anzufertigen. Die nachfolgenden Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und hinsichtlich der Gültigkeit/Anwendbarkeit der zitierten Normen. Nach DIN EN 62305-2 (VDE 0185-305-2) wurde die zu erstellende bauliche Anlage in eine Schutzklasse eingestuft. Alle normativen Forderungen entsprechend dieser Schutzklasse sind zu beachten. Die einzuhaltenden Trennungsabstände sind rechnerisch nachzuweisen und bei der Errichtung des Blitzschutzsystems zu beachten		
1. Leistungsumfang Außer den in den Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen angeführten Leistungen und Nebenleistungen gehören nachfolgend aufgeführte Punkte zum Leistungsumfang:		
1.1 Die ständige Überwachung der Arbeiten an der Baustelle. Hierzu gehören auch die Teilnahme einer weisungsbefugten und über die Belange der Baustelle gut informierten Person an Baubesprechungen, das Festhalten dieser Besprechungsergebnisse in Niederschriften, die Weiterleitung der Besprechungsergebnisse an die Monteure und die Abstimmung der Arbeiten mit denen anderer Unternehmer.		
1.2 An die Ausführung der Anlage hinsichtlich der Betriebssicherheit werden hohe Anforderungen gestellt. Es wird eine sehr saubere und fachgerechte Installation gefordert.		
1.3 Die zur Erfüllung Ihrer Tätigkeiten notwendigen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsgesetze sind einzuhalten. Sollten wegen eines Verstoßes gegen entsprechende Gesetze oder Regelwerke Verzögerungen auf der Baustelle auftreten, so werden diese gesondert als Schadensersatz geltend gemacht. Dies gilt auch für Verzögerungen, die von Bauablaufunterbrechungen auf Anordnung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators, der Berufsgenossenschaft oder des Staatl. Amtes für Arbeitsschutz ausgehen.		
2. Abnahmeunterlagen		
2.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Bauherrn oder dem von ihm bestellten Vertreter rechtzeitig vor der Abnahme der Anlagenteile nachstehend aufgeführte Bescheinigungen, Prüfberichte, Unterlagen und dergleichen zu übergeben. Die Abnahme und damit auch die		

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
Technische Vorbemerkungen		
		Anweisung der Schlussrechnung wird vom Vorhandensein der Abnahmeunterlagen abhängig gemacht. Für die Revisionszeichnungen werden die Ausführungszeichnungen im Format DWG, soweit vorhanden, zur Verfügung gestellt (siehe separate LV-Position). 2.2 Bescheinigungen, dass sämtliche elektrischen Anlagen nach den Bestimmungen der UVV, des EVU und der übrigen weisungsberechtigten Behörden, der VDE-Vorschriften sowie der Bauprodukteverordnung errichtet worden sind. 2.3 Nachweis mit Messergebnissen über die Funktionsfähigkeit der Schutzmaßnahmen gem. VDE 0100 und die Einhaltung der VDE-gemäßen Isolationswerte. 3. Normen und Richtlinien Für die Planung und Ausführung der Anlage sind unter anderem folgende Normen, Richtlinien und Vorschriften in der jeweiligen gültigen Fassung zu beachten • Die Europäische Aufzugsrichtlinie (95/16/E) • Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzüge EN 81-20 bzw. 50 • Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) • Das Gesetz zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMVG) • Die relevanten VDE-Bestimmungen. • Die relevanten VDI-Richtlinien. • Die relevanten DIN-Normen. • Unfallverhütungsvorschriften. • Die Bauordnung des Bundeslandes. • Bauaufsichtliche Auflagen • Wasserhaushaltsgesetz (bei hydraulisch betriebenen Aufzuganlagen) Sonstiges 1. Nach der Baumaßnahme sind die Planungsunterlagen nach Vorgabe des AG zu dokumentieren und zu revidieren. 2. Insgemeinkosten für An- und Abfuhr aller Materialien und Werkzeuge, Transport- und Versicherungskosten, Fahrgelder und Auslösung für Monteure und Helfer, anteilige Kosten für Bauüberwachung, Einrichtung eines Raumes zum Aufenthalt der Monteure und Lagerung der Materialien sind in der Kalkulation zu berücksichtigen. 3. Der Bieter kann sich vor der Angebotsabgabe durch Besichtigung der Baustelle bzw. Einsicht in die Planungsunterlagen über die Wegeverhältnisse und Lagermöglichkeiten für das Material sowie über Art und Umfang der Arbeiten Klarheit verschaffen. Förderanlage Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen sämtliche Leistungen und Ausrüstungsgegenstände, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Die Aufzugsanlagen sind frei Baustelle einschließlich Verpackung, allen Materialien entsprechend den Bauzeichnungen und Beschreibungen, Montage und Inbetriebsetzung durch Fachmonteure anzubieten. Kosten für Unterkunft, Auslösung sowie Wege- und Fahrgelder sind in die Angebotspreise einzurechnen. Die Leistungen umfassen insbesondere: • Stellung und Lieferung der Prüfgewichte zur innerbetrieblichen Abnahme sowie der eventuell erforderlichen Hilfskräfte Lieferung von Hinweis- und Belastungsschildern, Beschreibung der Aufzugsanlage und der Steuerung, allgemein Wartungsanleitung und Anlagenzeichnungen, einer Handlampe sowie zweier Notentriegelungsschlüssel

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
Technische Vorbemerkungen		
• Besenreine Endreinigung der Aufzugsanlage inklusive Schachtraum sowie Entsorgung von Verpackungsmaterialien, welche von Aufzugsteilen stammen • Alle beweglichen Bauteile, wie bspw. Schachttüren, Laufschiene usw. sind zur Übergabe staubfrei auszusaugen, um Störungen im Betrieb zu vermeiden • Sämtliche Stahlteile, mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Flächen, sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind auszubessern. Alle drehenden Teile erhalten einen Sicherheitsanstrich • Sämtliche nicht gesondert beschriebenen Leistungen sind entsprechend nachfolgender Beschreibung siehe LV auszuführen • Einweisung zweier Aufzugswärter • Für die verbauten Komponenten muss eine Ersatzteilbevorratung von > 20 Jahren garantiert sein • Kostenlose Personenbefreiung bei Abschluss eines Servicevertrages. Dies umfasst die An- und Abfahrt des Monteurs und den Zeitaufwand der Befreiung. Müssen im Anschluss an die Personenbefreiung Reparaturen an der Aufzugsanlage durchgeführt werden, erfolgt eine Berechnung entsprechend der abgeschlossenen Vertragsart		
<u>Netzanschluss</u> Drehstrom 400 V, 50 Hz mit Mittelleiter, Schutzmaßnahmen VDE 0100 durch Nullung mit getrenntem Schutzleiter.		
<u>Materialien</u> Für Fahrkörbe, Türrahmen und Verkleidungen sind Qualitätsbleche zu verwenden. Edelstahlteile sind aus nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl herzustellen. Sämtliche Stahlteile mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind nach Montage auszubessern.		
<u>Montage</u> Die Montage und Montageaufsicht haben durch qualifiziertes Personal zu erfolgen. Die Montageleistung schließt ein: Abladen und Transportarbeiten auf der Baustelle, Beistellen der Hebezeuge, Rüsthülsen und Rüstschuhe, Lieferung und Montage der Abstiegsanlagen für die Schachtruben. Vom AN ist ein qualifizierter Fachbauleiter gem. §59 BauO NRW zu benennen, der in ständiger Abstimmung mit dem Planungsteam des AG und den am Bau befindlichen Fachfirmen verantwortlich ist. Der Fachbauleiter muss in Wort und Schrift der deutschen Sprache mächtig sein. Zu den Baubesprechungen muss der AN auf Verlangen der Bauüberwachung seinen kompetenten Vertreter abstellen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreis einzukalkulieren.		
<u>Gefahrenanalyse</u> Bei Abweichung von den Forderungen der Vorschriften sind durch den AN entsprechende Gefahrenanalysen zu erstellen und geeignete Ersatzmaßnahmen vorzusehen.		
<u>Betrieb der Aufzugsanlage</u> Beim Betrieb von Aufzugsanlagen entstehen Geräusche, die als Luft- und Körperschall im Gebäude weitergeleitet werden. In der VDI-Richtlinie 2566 sind die bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Lärminderung von Aufzugsanlagen zusammengestellt und sind vom AN bei der Ausführung zu berücksichtigen. Die Anlagen werden in trockenen Räumen betrieben (Raumarten entsprechend VDE 0100).		

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
1	Titel	Personenaufzug

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
1 Titel Personenaufzug				
1.1	Aufzugsanlage Lieferung und Montage einer triebwerksraumlosen Aufzugsanlage als Personenaufzug mit getriebelosem Antrieb im Schachtkopf, schwingungs isoliert auf den Führungsschienen montiert Nennlast: 630 kg / 8 Personen Fahrtenanzahl: min. 100 Fahrten / Stunde Umgebungstemperatur: + 5 °C bis + 40 °C Maschinenraum: ohne Maschinenraum Geschwindigkeit: min. 1,0 m/s Förderhöhe: 3,70 m Haltestellen: 2 Zugänge: 2, Fahrkorbzugang einseitig Feuerwiderstandsklassen: E120 nach EN 81-58 Schachtbreite: 1650 mm Schachttiefe: 1800 mm Schachtgrube: 1100 mm Schachtkopf: 2900 mm Kraft-Netzspannung: 400 V, 50 Hz Licht-Netzspannung: 230 V, 50 Hz Schachtausführung: nach EN 81; Betonausführung Montage gerüstlose Montage ohne bauseitiges Montagegerüst Antrieb Der zu liefernde und zu montierende Antrieb weist folgende Merkmale auf: - Frequenzgesteuerter geräuscharmer Dreiphasen-Asynchronmotor mit hoher Regeldynamik. - Elektronisch geregeltes Beschleunigen bis			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
1	Titel	Personenaufzug

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Nenngeschwindigkeit und Bremsen bis zum Stillstand. - Die Nenngeschwindigkeit ist bei allen Lastzuständen konstant. - Haltegenauigkeit + 3mm durch Direkteinfahrt. - Frequenzumrichter mit Steuer- und Leistungsteil ohne Befestigung am Gebäude. - Alle Lager mit selbsttätiger Dauerschmierung. - Elektromechanische Zweikreis-Doppelbackenbremse als Haltebremse. - Motor mit eingebautem Ventilator. Steuerung Die zu liefernde und zu montierende Steuerung weist folgende Merkmale auf: - Elektronische Steuerung, Bus-Betrieb - abwärts sammelnd. Eingehende Etagenrufe werden während der Abwärtsfahrt berücksichtigt. - Etagen- und Kabinenrufe werden jederzeit angenommen, durch Aufleuchten der Druckknopfquittierung wird der abzuarbeitende Ruf angezeigt. - Es muss die Möglichkeit zur Fernüberwachung mittels Telemonitoring bestehen. - Sämtliche Anschlüsse sind steckbar bzw. geklemmt auf Klemmenleisten auszuführen. - Hauptschalter und Motorschutzschalter sind mit thermischer und magnetischer Auslösung ausgestattet. - Eine Hilfsstromquelle (Batteriepuffer) sorgt im Bedarfsfall für die Kabinennotbeleuchtung sowie für das Alarmsignal. Die Hilfsstromquelle ist in der Steuereinheit unterzubringen. - Die Steuerung befindet sich in einem geschlossenen Gehäuse, welche in den Schachttürrahmen integriert wird. - Eine zu liefernde und zu montierende Überlasteinrichtung verhindert das Überladen der Kabine. - Nach einer vordefinierten Zeit wird bei nicht benutzter Kabine das Kabinenlicht reduziert. Bei Annahme eines Rufsignals wird das Kabinenlicht wieder eingeschaltet. - Im Falle eines Stromausfalls wird durch die Steuerung eine automatische Notbefreiung in die am nächsten gelegene Haltestelle eingeleitet. Der dazu erforderliche Akkupuffer ist in der Steuereinheit untergebracht. - Automatische Rückfahrt zum Haupthalt von allen Stockwerken. Steuerungsoptionen vorzeitiges Türöffnen - Türen öffnen vor Stillstand der Kabine Reduktion der Halteverlustzeit - Erhöhung der Förderkapazität Schachttinformation mit Schienenbefestigung			Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
1	Titel	Personenaufzug

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)				
	Übertrag:							
	Brandfallsteuerung dynamisch "Brandmeldekontakt" Mit der Brandfallsteuerung wird die Kabine in die Rückrufhaltestelle gefahren und dort mit offener Tür und mit eingeschaltetem Kabinenlicht blockiert. Der Aufzug hält nicht auf brennenden Haltestellen (dynamische Brandfallsteuerung). Vorzeitiges Türöffnen beim Einfahren in die Haltstelle Löschung alle vorhandenen Rufe Verweigerung weiterer Rufannahme Überbrückung der Reversiermittel (Lichtschränke, Türleisten, Türöffnungsknopf, lediglich Schließkraftbegrenzer bleibt Einleitung Direktfahrt							
	Schachttüren Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Schachttüren: - Zweiteilige, einseitig oder zentral öffnende, automatisch betätigte Teleskop-Schiebetüren, Edelstahl gebürstet - Die Türen besitzen die Brandschutzklassifizierung E120 entsprechend EN 81-58. - Umlaufender Türrahmen und Türflügel / Edelstahl gebürstet. - Die Türschwellen bestehen aus stranggepresstem Aluminium und sind leicht zu reinigen. - Die Sicherung des Türbereiches erfolgt mittels Lichtvorhang - Anschlussprofile zur Schließung des Spaltes zwischen Tür und Schacht. - Elektronische Überwachung der Türen bei reduziertem Schachtkopf. - Türabmessungen min. 900 x 2100 mm (B x H)							
	Kabine Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Kabine: Tragrahmen als Stahlprofilkonstruktion mit Gleitführungen und automatischen Führungsschienenrollen sowie Schwingmetallisolation gegenüber der Einsatzkabine.							
	<table><tr><td>Kabine</td><td>Breite min. 1100mm Tiefe min. 1400mm Höhe min. 2200mm (lichte Abmessungen)</td></tr><tr><td>Fahrkorbtüren</td><td>2-teilig einseitig oder zentral öffnende Schiebetür mit Sicherheitskontakt und Dämpfungselementen. Edelstahl gebürstet</td></tr></table>				Kabine	Breite min. 1100mm Tiefe min. 1400mm Höhe min. 2200mm (lichte Abmessungen)	Fahrkorbtüren	2-teilig einseitig oder zentral öffnende Schiebetür mit Sicherheitskontakt und Dämpfungselementen. Edelstahl gebürstet
Kabine	Breite min. 1100mm Tiefe min. 1400mm Höhe min. 2200mm (lichte Abmessungen)							
Fahrkorbtüren	2-teilig einseitig oder zentral öffnende Schiebetür mit Sicherheitskontakt und Dämpfungselementen. Edelstahl gebürstet							
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:							

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
1	Titel	Personenaufzug

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Breite min. 900mm Höhe min. 2100mm			
	Fahrkorbwände	Edelstahl gebürstet		
	Fahrkorbdecke	gerade Ausführung, weiß lackiertes oder beschichtetes Stahlblech		
	Fahrkorbboden:	Kunststein granit schwarz / grau mit Sockelleiste Edelstahl		
	Fahrkorbbeleuchtung	Ausführung nach EN 81 LED - Beleuchtung		
	Beleuchtungssteuerung	Automatisch Ein / Aus Abschaltung bei Stillstand mindestens 2 parallel geschaltete Leuchten		
	Kabinenspiegel	rahmenlos, aus min. 6mm Sicherheitsglas mit einer Breite von ca. 900 mm / halbe Höhe an der Rückwand.		
	Handlauf	gerundet / gerade an der Seitenwand aus Edelstahl gebürstet 40mm Durchmesser		
	Bedienungs- und Anzeigenelemente Lieferung und Montage der Bedienungs- und Anzeigeelemente (Ausführung Edelstahl) entsprechend nachfolgender Beschreibung:			
	Kabine: - Kabinentableau nach EN 81-70 an einer Seitenwand. - Das Kabinentableau aus gebürstetem Edelstahl mit mechanischen Tasten (Edelstahl gebürstet) ist mit Tastenanzahl entsprechend Stockwerksanzahl auszuführen (Taster nach EN 81-70). - Das Tableau enthält außerdem je einen Türöffnungs-, Türschließ- und Alarmknopf. - Notruftaster mit erhabener Rosette gelb - Hauptaustgang mit Umrandung grün - Die Rufannahme wird visuell und akustisch quittiert. - integrierte Sprachansage der Zieletage und Fahrtrichtung			
	Etagen: - Je Schachttür 1 Etagentableau mit je einer mechanischen Taste (Edelstahl gebürstet) als Befehlsgeber zum Einbau im			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
1	Titel	Personenaufzug

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Türrahmen, mit Rufquittierung. - Lieferung und Montage der o.g. Etagentableaus mit zusätzlichen Schlüsselschaltern für Stockwerke mit kontrolliertem Zugang. Die Schlüsselschalter werden unterhalb der Etagentableaus in einem separaten Rahmen angeordnet. - Lieferung und Montage von Etagenanzeigen an allen Haltestellen als aufgesetzte Variante im Schachttürrahmen			
	Schachtausrüstung Folgende Liefer- und Montageleistungen gehören zur Schachtausrüstung - Installation einer Schachtbeleuchtung in Wechselschaltung, schaltbar in der Steuerung und in der Schachtgrube, sowie einer Schutzkontaktsteckdose in der Schachtgrube. - Führungsschienen für die Kabine und für das Gegengewicht mit Nut, Feder und Stoßlaschen. - Die Schienenbefestigungen sind so auszubilden, dass Knickspannungen durch Gebäudesetzungen ausgeglichen werden. - Schachtgrubenset zur Aufnahme der Führungsschienen und Aufsetzpuffer. - Verkleidung der Gegengewichtsfahrbahn gemäß Vorschrift. - Flache Tragmittel – Technologie, Außenhülle aus Gummi mit Rillenform. - Optische Schachtinformationsgeber zur berührungslosen Erfassung des Kabinenstandortes. - Überfahrendschalter im Schachtkopf sowie in der Schachtgrube. NOT-AUS-Schalter in der Schachtgrube und auf dem Kabinendach. - Geschwindigkeitsbegrenzer zum Auslösen der Fangvorrichtung bei Überschreitung der Nenngeschwindigkeit mit Sicherheitskontakten und allen Befestigungsteilen. - Elektrische Aufzugsinstallation mit allen erforderlichen Leitungen, Schaltern, Klemmen, Verteilern, Hängekabel. - Die Verlegung der elektrischen Aufzugsinstallation im Schacht findet direkt an den Aufzugskomponenten statt. - Lieferug und Montage einer Abstiegsleiter gem. BGV D36 für die angegebene Schachtgrubentiefe			
	Geräuscentwicklung Folgende Geräuschwerte sind zwingend einzuhalten: - Der maximale Luftschall in der Kabine bei Nenngeschwindigkeit beträgt 50 +/- 3 dBA. - Der maximale Luftschall auf den Stockwerken (Türbetrieb) beträgt 60 dBA.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
1	Titel	Personenaufzug

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Der maximale Luftschall vor geschlossener Schachttür beträgt bei vorbeifahrender Kabine nicht mehr als 55 dBA. - Der maximale Luftschall in an den Schacht angrenzenden Räumen beträgt nicht mehr als 30 dBA bei Ausführung der Schachtwände nach DIN 4109. Sonstiges <u>Fernüberwachungssystem nach Aufzugsrichtlinie 95/16 EG & EN 81-28</u> Es ist ein computergestütztes Notrufleit- und Ferndiagnosesystem mit Gegensprechverbindung vorzusehen. Der Notruf bzw. die Störmeldung ist über das öffentliche Fernsprechnetz automatisch an eine 24 Stunden zu besetzende Zentrale des Lieferers zu übermitteln. Das System ist mit einer Missbrauchserkennung auszurüsten, so dass keine unnötigen Telefonverbindungen geschaltet werden. Weiterhin soll das System folgende Bedingungen erfüllen: Der AN übernimmt die Verpflichtung der ständigen Bereitschaft für den Eventualfall einer Personenbefreiung. Bei Betätigung des Notruftasters wird automatisch eine Sprechverbindung zur durchgehend besetzten Zentrale des AN aufgebaut. Missbräuchlich gegebene Notrufe werden vom System erkannt, die Übermittlung an die Zentrale wird unterdrückt. Das System soll Funktionsbeeinträchtigungen erkennen und selbstständig an die Leitstelle übermitteln. (Systemeigenüberwachung). Das Fernüberwachungssystem soll folgende Komponenten enthalten: • Das Basismodul einschließlich der Wähleinrichtung (GSM) • Eine Freisprecheinrichtung je Aufzug • Bereitstellung eines Schlüsseltresors zum bauseitigen Einbau. <u>Standby-Modus</u> Elektrische Komponenten wie Türantriebe, Außenrufe, Steuerung werden bei Nichtbenutzung in den Standby-Modus geschaltet. Dadurch entsteht eine wesentliche Reduzierung der erforderlichen Leistung. Das Fahrkorblicht ist mit hochwertigen und verschleißarmen LED-Leuchtmitteln vorzusehen. Die Beleuchtung wird bei voreinstellbarer Nichtbenutzung des Aufzuges automatisch abgeschaltet. <u>GSM-Funkmodul</u> Dieses System bietet eine komfortable und sichere, auf GSM basierende, Form der Kommunikation und des Datentransfers.			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen
1	Titel	Personenaufzug

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Die integrierte Mobilfunkkarte ist in der Lage, sich betreiberunabhängig immer in das nächste zur Verfügung stehende Netz einzuwählen und beugt somit gegen Ausfall vor. Der Datentransfer kann nicht mehr durch Beschädigung von Telefonleitungen unterbrochen werden. 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr wird die Verbindung zum Notruf-Center sichergestellt.			
		1 Stk	EP	GP
1.2	Notrufsystem Ausführung eines Notrufsystems zur Aufschaltung auf die Zentrale des Herstellers. Zum Betrieb des Notrufgerätes wird ein sogenanntes GSM-Gerät mit SIM-Karte im Schacht installiert. Das Gerät ist als Mietgerät anzubieten. Anzubieten sind die jährlichen Kosten bei einer Beauftragung für 5 Jahre einschl. Servicevertrag und Verbindungsgebühren			
		5 Jahre	EP	GP
1.3	Planungsunterlagen / Dokumentation Vor Beginn der Arbeiten erstellt der AN folgende Unterlagen			
	- Anlagezeichnungen für Fahrschächte 2 Wochen nach Auftragserteilung und Vorlage der Baupläne. Diese Zeichnungen sind vom AG oder seinem Vertreter zu genehmigen, bevor mit der Fertigung des Materials begonnen werden darf. - Angabe der Punktlasten für die Schienen-Aufhängungen; die Berechnung hat nach den Lastfällen 1-3 gemäß EN 1808 (Sicherheitsanforderungen an hängende Personenaufnahmemittel) zu erfolgen - Vermaßte Übersichtszeichnungen des Schienenverlaufs und des Aufbaus - Schalt- und Stromlaufpläne - Schnittstellenplanung zu den anderen Gewerken - Unterlagen für die behördliche Abnahme - Technische Dokumentation			
	Übergabe und Abnahme vor Ort Bestandspläne 3x Papier + 1x CD Technische Dokumentation und Betriebsanleitung 3x Papier + 1x CD			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen		
1	Titel	Personenaufzug		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
1.4	Sachverständigen Abnahme Beistellung und Beauftragung eines Sachverständigen zur Abnahme des Aufzugs	1 psch		GP
1.5	Beistellung Monteur zur Sachverständigenabnahme Beistellung Monteur zur Sachverständigenabnahme mit dem Sachverständigen sowie zur Einweisung des / der Aufzugwärter	1 psch		GP
	Stundenlohnarbeiten Für evtl. anfallende Stundenlohnarbeiten sind Stundenverrechnungssätze anzubieten. Der Auftragnehmer erklärt mit Abgabe des Angebotes, dass die angebotenen Verrechnungssätze, unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften, ermittelt wurden. Die Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden und beinhalten Lohn- und Gehaltsnebenkosten (Auslösung, Wegegelder). Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit Genehmigung der Bauleitung und zum Nachweis ausgeführt werden. Die Stundenzettel müssen der Bauleitung täglich zur Unterschrift vorgelegt werden.			
1.6	Stundenlohnarbeiten baul.Meister Stundenlohnarbeiten für Unvorhergesehenes und für im LV nicht erfasste Arbeiten, die evtl. anfallen, sind vor Arbeitsbeginn anzuzeigen und zu erstellen. Die Positionen kommen nur auf besondere Anweisung durch die Bauleitung zur Ausführung. In den Stundenverrechnungssätzen sind Auslösung sowie sämtliche Zulagen und Fahrtkosten vergütet. Alle auf Nachweis auszuführenden Arbeiten werden bis zur Fertigstellung der Anlage zu diesen Preisen vergütet. bauleitender Meister	5 h	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen		
1	Titel	Personenaufzug		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
1.7	Stundenlohnarbeiten Monteur			
Stundenlohnarbeit	Leistung wie vor, jedoch Monteur			
		5 h	EP	GP
1.8	Stundenlohnarbeiten Helfer / Lehrling			
Stundenlohnarbeit	Leistung wie vor, jedoch Helfer / Lehrling			
		5 h	EP	GP
Summe Titel 1		Personenaufzug, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Kita St. Cosmas und Damian (2402)

04	LV	Förderanlagen		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
1	Titel	Personenaufzug	11	
Summe LV 04 Förderanlagen				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
..... Anbieter - Unterschrift			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>